

Druckluft-Fettpressen

Betriebsanleitung



Inhalt:

1. Allgemeine Angaben

- 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 1.2 Aufbau und Funktionsbeschreibung
- 1.3 Technische Daten
- 1.4 Einsatzbereich

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

- 2.1 Hinweise zur Arbeitssicherheit
- 2.2 Erläuterung der verwendeten Sicherheitshinweise
- 2.3 Gefahren im Umgang mit der Fettpresse

3. Montage

4. Erst- und Wiederinbetriebnahme

- 4.1 Befüllen der Fettpresse
- 4.2 Betriebsbereitschaft herstellen

5. Betrieb

6. Instandhaltung/Wartung

7. Ersatzteile/Zubehör

8. Fehlersuche

9. Reparatur/Service

10. Herstellererklärung

1. Allgemeine Angaben

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die Druckluft-Fettpresse ist ausschließlich zum Fördern von Schmierfetten ausgelegt.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Betriebsanleitung.
- Jede darüber hinausgehende Verwendung (andere Medien, Gewaltanwendung) oder eigenmächtige Veränderung (Umbau, kein Original-Zubehör) können Gefahren auslösen und gelten als nicht bestimmungsgemäß.
- Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet der Betreiber.

1.2 Aufbau und Funktionsbeschreibung

- Die Druckluft-Fettpresse ist eine mit Druckluft betriebene Fettpumpe.
- Die Druckluft-Fettpresse ist mit einer federbelasteten Dichtmanschette zur Unterstützung der Fettförderung ausgestattet.
- Die Druckluft-Fettpresse kann mit dem unterschiedlichsten Zubehör (mit PRESSOL-Teilen) ausgestattet worden.

1.3 Technische Daten

	Druckluft-Fettpresse DL DL plus	Druckluft-Fettpresse DL automatic
Durchmesser Fettpumpkolben:	6 mm	6 mm
Fördervolumen/Hub:	0,8 cm ³	0,8 cm ³
Betätigung Fettpumpenkolben:	Einzelhub-Fettförderung mittels Druckluftmotor	Kontinuierliche Fettförderung mittels Druckluftmotor
Maximaler Luftdruck (Druckluftantrieb):	8 bar	8 bar
Übersetzungsverhältnis:	50 : 1	50 : 1
Förderdruck:	400 bar	400 bar
Fettpressenanschluss druckseitig:	M 10 x 1	M 10 x 1
Druckluftanschluss:	Schnellverschlusskupplung Rectus Typ 26	Schnellverschlusskupplung Rectus Typ 26
Berstdruck (System):	850 bar	850 bar
Berstdruck (Fettpressenkopf):	1200 bar	1200 bar
Füllvolumen:	500 cm ³	500 cm ³
Füllmöglichkeiten:	400 gr Fettkartusche (DIN 1284) Fettpressenfüllgerät	400 gr Fettkartusche (DIN 1284) Fettpressenfüllgerät

1.4 Einsatzbereich

- Die Druckluft-Fettpresse ist zum Verpressen von Schmierfetten bis zur Viskositätsklasse NLGI 2 geeignet.
- Die Druckluft-Fettpresse kann mit handelsüblichen Fettkartuschen nach DIN 1284 oder mit einem Fettpressenfüllgerät befüllt werden.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1 Hinweise zur Arbeitssicherheit

- Die Druckluft-Fettpresse wird unter Beachtung der einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der relevanten EG-Richtlinien konzipiert und gebaut.
- Dennoch können von diesem Produkt Gefahren ausgehen, wenn es nicht bestimmungsgemäß oder mit der nötigen Umsicht eingesetzt wird.
- Für den Betrieb der Fettpresse gelten in jedem Fall die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung.

2.2 Erläuterung der verwendeten Sicherheitshinweise

Bei den in dieser Betriebsanleitung verwendeten Sicherheitshinweisen wird zwischen verschiedenen Gefahrenstufen unterschieden. Verschiedene Gefahrenstufen sind in der Anleitung mit folgenden Signalwörtern und Piktogrammen gekennzeichnet:

Piktogramm	Signalwort	Folgen, wenn die Sicherheitsbestimmungen nicht beachtet werden.
	Vorsicht!	Möglicherweise leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschäden.

Tab. 2-1: Klassifizierung der Sicherheitshinweise nach Art und Schwere der Gefahr

Darüber hinaus wird noch ein weiterer Hinweis verwendet, der allgemeine Tipps zum Umgang mit dem Produkt gibt.

Piktogramm	Signalwort	Bedeutung
	Hinweis	Hintergrundwissen oder Tipps zum richtigen Umgang mit dem Produkt.

Tab. 2-2: Allgemeiner Hinweis

2.3 Gefahren im Umgang mit der Druckluft-Fettpresse



Vorsicht!

Überdruck kann zum Bersten von Fettpressenkopf und Zubehör führen!

- Überschreiten Sie die in Kapitel 1.3 angegebenen Betriebsdrücke nicht.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör nach DIN 1283.



Vorsicht!

Überdruck an der Schmierstelle kann den Schmiernippel und ggf. das Lager bzw. die Maschine zerstören!

- Überschreiten Sie die in Kapitel 1.3 angegebenen Betriebsdrücke nicht.
- Beachten Sie die Wartungs- und Serviceangaben des Maschinenherstellers.



Vorsicht!

Schadhaftes Zubehör kann zu Personen- und Sachschäden führen!

- Hochdruckschläuche dürfen nicht geknickt, verdreht oder gedehnt werden.
- Das Zubehör muss während der Verwendungsdauer auf Abrieb, Risse oder andere Beschädigungen geprüft werden.
- Schadhaftes Zubehör ist umgehend auszutauschen.
- Die Verwendungsdauer der Schlauchleitungen beträgt max. 6 Jahre nach dem Herstellungsdatum (siehe Schlauchbeschriftung).

3. Montage

- Die Druckluft-Fettpresse wird in fertig montiertem Zustand geliefert.
- Je nach Ausführung kann oder muss das Zubehör montiert werden.



Hinweis

Achten Sie bei der Montage auf Sauberkeit und auf eine exakte Verbindung des Zubehörs mit dem Fettpressenkopf.

Verwenden Sie geeignete Dicht- und Klebemittel (z. B. Teflonband).

4. Erst- und Wiederinbetriebnahme

Überprüfen Sie die Fettpresse und das montierte Zubehör auf Vollständigkeit.

4.1 Befüllen der Druckluft-Fettpresse

Für die Druckluft-Fettpresse gibt es verschiedene Füllmöglichkeiten.

- Befüllen mit Fettpressenfüllgerät
- Befüllen mit Fettkartusche nach DIN 1284

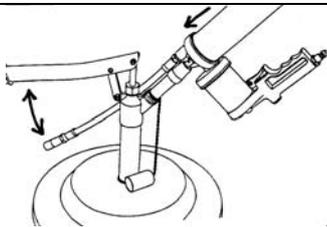
4.1.1 Befüllen mit Fettpressenfüllgerät



Vorsicht!

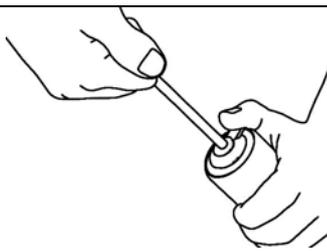
Fettpresse nicht unter Druck öffnen!

- Vor jedem Trennen von Fettpressenkopf und -rohr, muss die Schubstange nach hinten gezogen und durch die Sperrklinke selbstständig arretiert werden.



Fettpresse mit Füllnippel auf das Füllventil des Fettpressenfüllgerätes aufsetzen und mit leichtem Gegendruck halten.

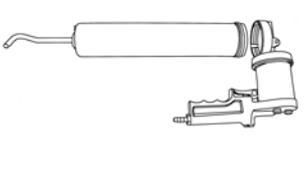
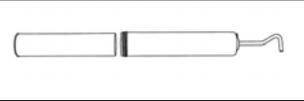
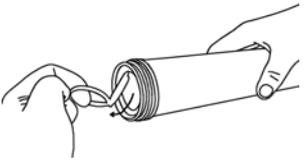
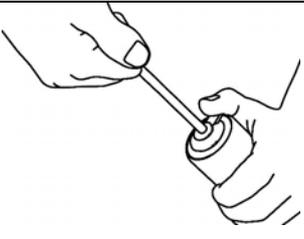
Durch Betätigen des Füllgerätes die Fettpresse befüllen.



Unter Zug der Schubstange, die Sperrklinke betätigen, und die Schubstange wieder in das Rohr schieben.

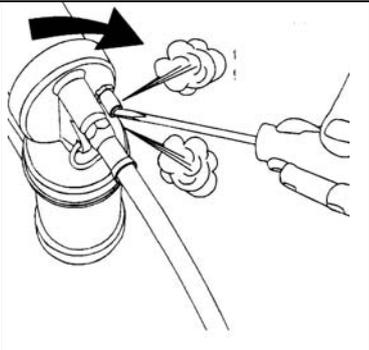
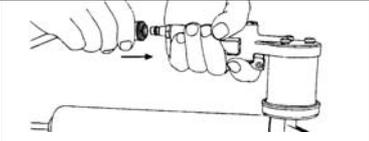
4.1.2 Befüllen mit Fettkartusche nach DIN 1284



Vorsicht! Fettpresse nicht unter Druck öffnen! ➤ Vor jedem Trennen von Fettpressenkopf und -rohr muss die Schubstange nach hinten gezogen und durch die Sperrklinke selbstständig arretiert werden.	
	Schubstange nach hinten ziehen und den Fettpressenkopf abschrauben.
	Verschlusskappe von der vollen Fettkartusche entfernen und diese in das Fettpressenrohr einführen.
	Erst dann den „Pull-off“-Verschluss der Kartusche abreißen und den Fettpressenkopf aufschrauben.
	Unter Zug der Schubstange, die Sperrklinke betätigen, und die Schubstange wieder in das Rohr schieben.

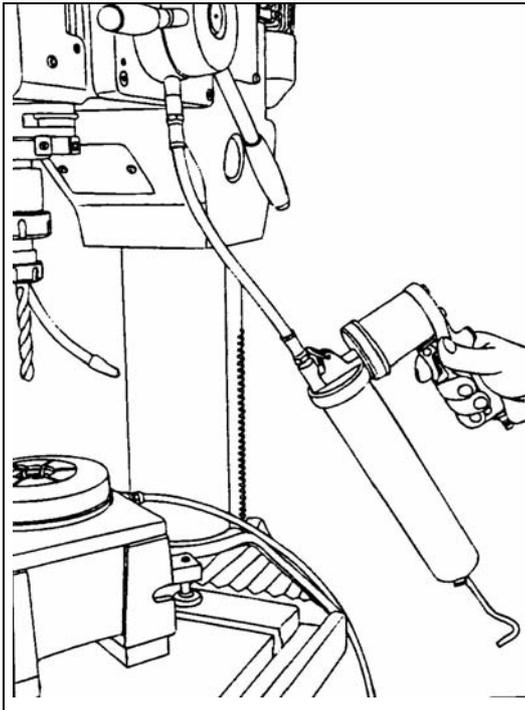
4.2 Betriebsbereitschaft herstellen



Hinweis Überprüfen, ob Fettpressenkopf und -rohr fest miteinander verschraubt sind.	
	Entlüften des Fettbereichs über den kombinierten Füll-/Entlüftungsnippel am Fettpressenkopf, durch Lösen von Pressenkopf- und Rohr (max. ½ Umdrehungen.) oder durch mehrmaliges Betätigen des Abzugshebels.
	Druckluftversorgung (max. 8 bar) über den Stecknippel am Handgriff herstellen.

- Die Druckluft-Fettpresse ist betriebsbereit.

5. Betrieb



- Fettpresse mit dem Hydraulik-Mundstück auf den Schmiernippel aufsetzen.
- Durch Betätigen des Abzugshebels den Abschmiervorgang auslösen.

Achtung:

Bei Druckluft-Fettpressen erfolgt die Fettförderung im Einzelhub.

Eine Betätigung des Abzugshebels entspricht einem Förderhub.

Bei Druckluft-Fettpressen Automatik erfolgt die Fettförderung im Dauerhub.

Bei Betätigung des Abzugshebels findet eine kontinuierliche Fettförderung statt.



Vorsicht!

Überdruck kann zum Bersten von Fettpressenkopf und Zubehör führen!

- Überschreiten Sie die im Kapitel 1.3 angegebenen Betriebsdrücke nicht.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör nach DIN 1283.



Vorsicht!

Überdruck an der Schmierstelle kann den Schmiernippel und ggf. das Lager bzw. die Maschine zerstören!

- Überschreiten Sie die in Kapitel 1.3 angegebenen Betriebsdrücke nicht.
- Beachten Sie die Wartungs- und Serviceangaben des Maschinenherstellers.



Hinweis

Ist der Abschmiervorgang beendet und/oder wird die Fettpresse für einen längeren Zeitraum nicht benötigt, sollte die Druckluftversorgung an der Schnellkupplung unterbrochen werden, um ein unbeabsichtigtes Entleeren der Fettpresse oder Leckagen zu vermeiden.

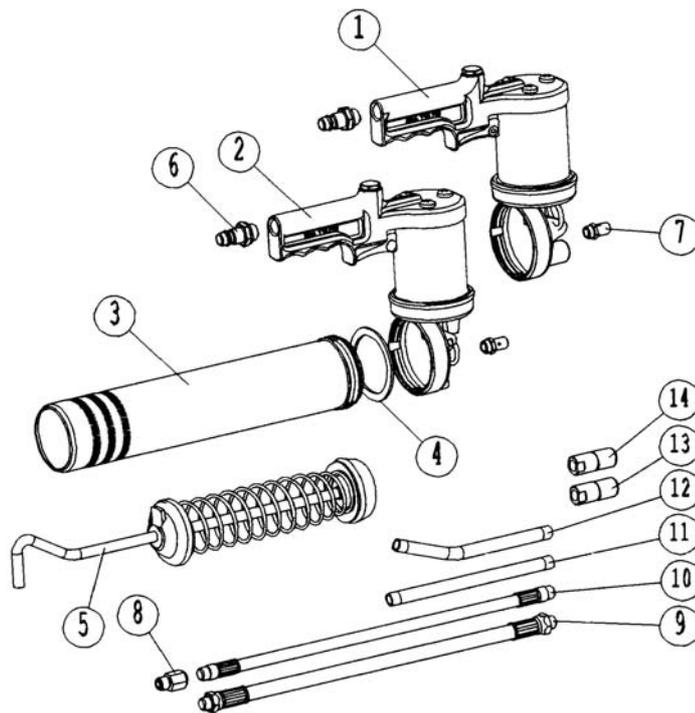
6. Instandhaltung/Wartung

Die Druckluft-Fettpresse ist grundsätzlich pflege- und wartungsarm.

Aufgrund der Betreiberpflicht müssen folgende Teile regelmäßig überprüft werden, um Umwelt-, Sach- oder Personenschäden zu vermeiden:

- Fettpressenkopf
- Verschraubungen
- Zubehör (Schläuche, Mundstücke etc.)

7. Ersatzteile/Zubehör



Ersatzteilliste

Pos.	Beschreibung	Druckluft-Fettpressen			Druckluft-Fettpressen Automatik	
		18071	18072	18074	18073	18077
1	Druckluftmotor		03 171			
2	Druckluftmotor	03 169		03 170	03 169	03 170
3	Rohr, 500 ccm	00 361	00 361	00 361	00 361	00 361
4	Dichtung	00 442	00 442	00 442	00 442	00 442
5	Schubstange kpl.	00 443	00 443	00 443	00 443	00 443
6	Stecknippel	01 275	20 062	20 062	01 275	20 062
7	Füllnippel	12 670	12 670	12 670	12 670	12 670

Zubehör nach DIN 1283

(Auszug aus dem PRESSOL-Zubehör-Programm)

Pos.	Beschreibung		M 10 x 1	G 1/8"
8	Adapter, G 1/8" i; M 10 x 1 a	12 016		
9	Panzerschlauch, 11 x 300 mm		12 655	12 755
10	Panzerschlauch, 8 x 300 mm		12 656	12 756
11	Düsenrohr, gerade		12 435	12 475
12	Düsenrohr, gebogen		12 635	12 735
13	Hydraulikmundstück		12 631	12 731
14	Präzisionsmundstück		12 643	12 743

8. Fehlersuche

Fehler	Ursache	Lösung
Motor läuft nicht oder nur ganz langsam.	Luftdruck ist zu niedrig.	Luftdruck auf mind. 3 bar einstellen.
Motor läuft, aber keine oder zu geringe Förderleistung.	Lufteinschlüsse im Fett oder Pumpenkopf.	Fettpresse entlüften (siehe 4.2).
	Kein Fett in der Fettpresse.	Fettpresse neu befüllen (siehe 4.1.1 und 4.1.2).
Motor steht bei Gegendruck.	Luftdruck ist zu niedrig.	Luftdruck auf max. 8 bar einstellen.
	Gegendruck ist zu hoch.	Schmiernippel/Schmierstelle überprüfen, ggf. austauschen.

9. Reparatur/Service

Die Druckluft-Fettpresse wurde unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards entwickelt und gefertigt.

Sollte trotz aller Qualitätsmaßnahmen ein Problem auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice:

Kundenservice/Reparaturabteilung

PRESSOL Schmiergeräte GmbH • Parkstraße 7 • D-93167 Falkenstein

Tel. +49 9462 17-210 • Fax +49 9462 1063 • service@pressol.com

10. Herstellererklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend beschriebene Gerät in seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen Bestimmungen entspricht. Bei einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät	Fettpresse
Typ	Druckluft-Fettpresse Druckluft-Fettpresse Automatik
Zutreffende europäische Normen	EG-Richtlinie Maschinen Anhang 1 89/392 EWG Richtlinie vom 14.6.1989 91/368/EWG Änderung vom 20.6.1991 93/ 68/EWG Änderung vom 30.08.1993
Angewandte nationale Normen	DIN EN 292, Teil 1, Teil 2 DIN EN 45014 DIN 1283

25.02.2008

PRESSOL Schmiergeräte GmbH



Dipl.-Ing. Rudolf Schlenker

PRESSOL Schmiergeräte GmbH • Parkstraße 7 • D-93167 Falkenstein

Tel. +49 9462 17-0 • Fax +49 9462 17-208 • info@pressol.com • www.pressol.com